

Resolution 2361/2021 des Europarates vom 27.1.2021

<https://pace.coe.int/pdf/2e0ee40b5d6c4e2e5df5467478961f7561e651733326667a8259ffe25682ae848428feba12/resolution%202361.pdf>

Der Europarat, Träger des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, hat am 27.01.2021 in seiner Resolution 2361/2021 unter anderem beschlossen, dass niemand gegen seinen Willen unter Druck geimpft werden darf.

Punkt 7.3.1: **„ensure that citizens are informed that the vaccination is NOT mandatory and that no one is politically, socially, or otherwise pressured to get themselves vaccinated, if they do not wish to do so themselves;“**

Und weiter bei 7.3.2: Niemand darf diskriminiert werden, der wegen möglicher Gesundheitsrisiken nicht geimpft ist: **“ensure that no one is discriminated against for not having been vaccinated, due to possible health risks or not wanting to be vaccinated**

Ab sofort ist daher jeder Impfzwang im Widerspruch zur Resolution des Europarates. Diskriminierung etwa am Arbeitsplatz oder ein Verbot von Reisen für Nichtgeimpfte sind damit menschenrechtlich fragwürdig. In jedem Gerichtsverfahren gegenüber Behörden, jedem Arbeitgeber, jedem Reiseanbieter, jedem Heimleiter usw. kann man sich darauf berufen.